

# 01. HOLZSCHUTZ FLAMM- UND FÄULNISSCHUTZ



Die Angaben in diesem Produktdatenblatt enthalten Leitlinien zu OrganoWood® 01. Holzschutz: Flamm- und Fäulnisschutz, die dem Sicherheitsdatenblatt, den Testergebnissen und den gesammelten Erfahrungen von OrganoWood bezüglich des Produktes entnommen sind. OrganoWood AB übernimmt keine Haftung für falsche Anwendung des Produkts. Die neueste Version dieses Produktdatenblatts kann von der Website von OrganoWood AB ([www.organowood.com](http://www.organowood.com)) heruntergeladen werden.

## Produktbeschreibung

OrganoWood® 01. Holzschutz: Der Flamm- und Fäulnisschutz ist ein wasserbasiertes Holzschutzmittel, das aus Siliziummineralien und natürlichen Pflanzenstoffen besteht. Das behandelte Holz erhält flammschützende Eigenschaften und Schutz gegen Fäulnisangriffe.

OrganoWood® 01. wird vom gewählten Holzmaterial schnell absorbiert, wo es während des Trocknungsprozesses erhärtet. OrganoWood® 01. wird an die Fasern im Holz dank der preisgekrönten und patentierten OrganoClick®-Technologie zur Modifizierung von Biofasern gebunden. Durch die Bindung der Siliziummineralien an die Holzfasern wird ein Umfeld geschaffen, in dem Fäulnispilze nicht gedeihen. Darüber hinaus sind die Siliziumminerale unbrennbar, was für den Flammenschutz des Holzes sorgt.

Das Produkt ist farblos und verändert die Farbe des Holzes nicht nennenswert direkt nach dessen Auftrag. Das behandelte Holz erhält im Verlaufe der Zeit einen grauen Farbton.

## Umwelt

OrganoWood® 01. Holzschutz: Flamm- und Fäulnisschutz enthält ausschließlich Stoffe, die wieder in den natürlichen Kreislauf eingeleitet werden können. Das Produkt hat die schwedische Umweltzertifizierung „Bra Miljöval“ (Gute Umweltwahl) erhalten, ist vom Baustoffberater SundaHus in die Umweltklasse B eingestuft worden und wird von den schwedischen Baustoffberatern Byggvarubedömnings und BASTA empfohlen. Alle im Produkt enthaltenen Stoffe sind von der schwedischen Chemikalieninspektion als für die Umwelt ungefährlich eingestuft.

## Anwendungsbereiche

Das Produkt kann zur Oberflächenbehandlung von fast allen unbehandelten und druckimprägnierten Hölzern eingesetzt werden. Die Behandlung funktioniert ausgezeichnet auf absorbierenden Holzarten wie z. B. Kiefer und Fichte. Bei der Anwendung des Produkts für Holzarten mit geringer Absorptionseigenschaft kann eine kurzzeitige Farbveränderung auftreten. Zusammen mit OrganoWood® 02. Holzschutz: Schmutz- und Wasserschutz wird ein komplettes Holzschutzsystem geschaffen, das die Lebensdauer des Holzes zusätzlich verlängert, Feuchteschäden entgegenwirkt und unerwünschtem Oberflächenbewuchs vorbeugt.

## Gebrauchsanleitung

Unbehandelte oder druckimprägnierte Hölzer, neu oder alt, werden vor der Behandlung mit OrganoWood® 03. Holzreiniger gesäubert. Geölte, gestrichene oder in anderer Weise oberflächenbehandelte Hölzer werden vor der Behandlung geschliffen. Vor der Behandlung können die Hölzer nicht gestrichen werden, da der Holzschutz mit Farbe (z. B. Lasur) nicht kompatibel ist.

Führen Sie die Behandlung auf trockenem Holz bei mindestens 10 °C und bei geringem Risiko für Regen oder Tau durch. Da die Flüssigkeit mit Glas reagieren kann, ist dieses bei Gefahr, dass es zu Kontakt zwischen der Flüssigkeit und dem Glas kommen kann, abzudecken. Falls möglich, sind vor der Installation alle Seiten der Hölzer zu behandeln.

*OrganoWood® 01. (Verbrauch ca. 1 Liter/8-10 m<sup>2</sup>)*

1. Die gewünschte Menge Flüssigkeit in einen separaten Behälter aus Kunststoff gießen.
2. Das Produkt in Faserrichtung des Holzes mit Pinsel oder Roller auftragen.
3. Etwa 6-10 Stunden trocknen lassen.
4. Eventueller Überschuss des Mittels auf der Oberfläche des Holzes kann zu weißen Salzausfällungen führen. Diese Ausfällungen können vor der weiteren Behandlung mit einer Nylon- oder Stahlbürste einfach weggebürstet bzw. mit feinem Sandpapier weggeschliffen werden. Sie verschwinden allerdings mit der Zeit auch ohne diese Maßnahmen.
5. Die abschließende Behandlung der Oberfläche erfolgt mit OrganoWood® 02.

## Trennschnitt

Falls Trennschneiden, Bohren und andere Bearbeitungen des Holzes unausweichlich sein sollten, sind die bearbeiteten Flächen OrganoWood® 01. Holzschutz: Flamm- und Fäulnisschutz zu behandeln, um einen optimalen Fäulnisschutz zu erzielen. Für ein optimales Resultat empfehlen wir auch die Behandlung sichtbarer Stirnkanten der Hölzer mit OrganoWood® 02. Holzschutz: Schmutz- und Wasserschutz.

## Nachbehandlung und Instandhaltung

Bei Verschmutzung und unerwünschtem Oberflächenbewuchs (z. B. durch Algen) ist das Holz mit OrganoWood® 03. zu reinigen. Nach der Reinigung wird eine Behandlung der Dielen OrganoWood® 02. empfohlen, um eine stärker wasserabweisende Fläche zu erzielen sowie das Risiko unerwünschten Bewuchses und die Anzahl von Trockenrissen zu verringern. Aufgrund der dichteren Struktur und der Hydrophobizität, die durch

die Behandlung mit OrganoWood®s Holzschutzsystem an der Oberfläche des Holzes erzielt wird, dringen dort herkömmliche Farben nicht in derselben Weise wie in normales Holz ein. Mit OrganoWood® behandelte Hölzer dürfen daher nicht überstrichen werden.

## Grauerwerden

Hölzer, die mit OrganoWood® 01. und 02. Holzschutz behandelt wurden, erhalten im Verlaufe der Zeit einen grauen Farbton. Der Prozess des Grauerwerdens kann je nach Jahreszeit und Witterung unterschiedlich ausfallen. In manchen Fällen erscheinen dabei zunächst Flecken oder dunkle Punkte/Felder, aber dies gleicht sich relativ schnell aus. Bereits nach einem Jahr haben OrganoWood®-Hölzer, die in Außenbereichen direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind, einen grauen Farbton erhalten. In Schattenlagen kann dieser Prozess mehr Zeit in Anspruch nehmen, das Endergebnis ist jedoch dasselbe. Horizontal montierte Hölzer werden schneller grau als senkrecht montierte Hölzer.

## Reinigung der Ausrüstung

Nach Anwendung des Holzschutzsystems von OrganoWood ist die gesamte Ausrüstung direkt nach der Behandlung gründlich mit Wasser zu reinigen. Wenn die Ausrüstung vorher zusammen mit anderen Chemikalien verwendet wurde, ist die Ausrüstung vor ihrem Gebrauch stets zu reinigen, um eventuelle chemische Reaktionen zu vermeiden.

Das Produkt ist in geschlossener Verpackung bei 10–30°C aufzubewahren. Es ist dann mindestens zwei Jahre stabil. Alte Flüssigkeit ist beim örtlichen Recyclinghof abzugeben.

